



**Zwei Mikrokredite ermöglichen Jaqueline Callisaya, Marktnarrin in Bolivien, ihren Marktstand und ihr Wohnhaus auszubauen.**

Foto: Oikocredit

Mikrokredite verhelfen Frauen zu einer eigenen finanziellen Lebensgrundlage

# Frauen gehen besser mit Geld um

**„Frauen können mit Geld besser umgehen.“ Das zeigt eine internationale Studie über die Auswirkungen von Mikrokrediten auf Frauen. Durch Mikrofinanzierung und Sparprogramme ermöglichen die auf Kleinstkredite spezialisierte Bank Oikocredit und die Entwicklungshilfeorganisation Care Frauen auf der ganzen Welt, der Armut zu entkommen und sich eine wirtschaftliche Existenz zu schaffen.**

Rund siebzig Prozent der 1,3 Milliarden in Armut lebenden Menschen sind weiblich. Mithilfe von Mikrokrediten werden Frauen weltweit erstmals in die Lage versetzt,

mit eigenen Einkünften den Lebenserhalt ihrer Familie abzusichern. „Oikocredit hat dabei die Rolle, die Frauen in ihren wirtschaftlichen Aktivitäten zu unterstützen und ihnen zu helfen, Verantwortung für ihr Geld zu übernehmen“, erklärt Günter Lenhart, stellvertretender Geschäftsführer von Oikocredit Austria. „Wichtig dabei ist auch, die Motivation und das Selbstbewusstsein der Frauen zu stärken, denn in vielen Ländern der dritten Welt trauen sich Frauen nicht zu, wirtschaftlich zu arbeiten.“

## Lebensqualität

Die von der Special Unit for Microfinance (SUM) der Vereinten Nationen in Auftrag gegebene Studie über die Auswirkungen von Mikrokrediten auf Frauen bestätigt die Zunahme an Selbstwertgefühl im Zusammenhang mit eigenem Einkommen. „Zugang zu eigenständig verdientem Geld

ermöglicht Unabhängigkeit und führt zu einer besseren Lebensqualität“, führt Andrea Wagner-Hager, Geschäftsführerin von Care Österreich, aus. „Es ist erwiesen, dass Kinder, Familien und das gesellschaftliche Umfeld partizipieren, wenn die Frau wirtschaftlich tätig ist.“ Zahlreiche Studien bestätigen zudem, dass Frauen mit dem Geld besser umgehen, ihre Geschäfte risikoärmer gründen und die Kredite verlässlicher bedienen als Männer. Das erfolgreiche Armutskämpfungsinstrument Mikrokredit hilft vor allem auch an den Rand der Gesellschaft gedängten Frauen wie Witwen und allein erziehenden Müttern.

## Sparprogramm

Eine ebenfalls wichtige Unterstützung bildet die „Mikrofinanz mit Sicherheitsstruktur“, führt Lenhart aus. „Diese Mikrofinanzierung wird vor allem in abgelegenen Regi-

onen angewendet, wo selbst ein Kleinkredit ein zu hohes Schuldenrisiko darstellt“, erläutert Wagner-Hager. Als Beispiel nennt die Care-Geschäftsführerin Post-Bürgerkriegsregionen, in denen vorwiegend Frauen, Kinder und alte Menschen leben. „Hier werden so genannte Kleinsparprogramme initiiert, um gemeinsame örtliche Projekte zu finanzieren.“ Die Mitglieder der Gruppe treffen einander regelmäßig und zahlen Minimalbeträge in eine Sparkasse ein. Das Ersparnis wird schließlich in ein gemeinsames Projekt, gutes Saatgut oder Dünger, investiert. Care schult die Frauen in gruppendynamischen Prozessen und bei der Verwaltung der Spareinlagen. „Das System funktioniert, 95 Prozent der Kleinkassen existieren weiter, nachdem Care das Programm vor Ort abgeschlossen hat“, freut sich Wagner-Hager.

Ursula Pichlwagner